

Verleihung der Ehrenamtspreise auf dem Usedom-Ball

Ihr Einsatz für Schüler zahlt sich aus

Die Achterkerke-Stiftung, die Volksbank Vorpommern und die OSTSEE-ZEITUNG unterstützen rührige Ehrenamtler aus der Region und ehren sie mit einem Preis.

Von Tom Schröter

Heringsdorf. Ausgelassen feiern, bis nach Mitternacht tanzen und miteinander ins Gespräch kommen – all dies war das Anliegen des 7. OZ-Balls. Zunächst jedoch stand traditionell die Unterstützung des Ehrenamtes in unserer Region im Mittelpunkt. In diesem Jahr durften sich engagierte Förderer mehrerer Schulen aus unserer Region über finanzielle Zuwendungen freuen. OZ-Chefredakteur Andreas Ebel moderierte den mit informativen Kurzvideos aufgelockerten Programmhöhepunkt, während Vertreter von insgesamt fünf Fördervereinen die begehrten Schecks sowie Urkunden beziehungsweise Pokale im Empfang nahmen.

Zum sechsten Mal vergab die Achterkerke-Stiftung als Förderer der Chancengleichheit hiesiger Kinder und Jugendlicher zusammen mit der OSTSEE-ZEITUNG den mit 4000 Euro dotierten Ehrenamtspreis, den sich diesmal zwei Preisträger teilten. Der Förderverein der Europäischen Gesamtschule Insel Usedom in Ahlbeck, der 500 Schüler in vielseitiger Weise unterstützt, will die 2000 Euro in die Projektarbeit mit der Schülerband stecken.

Dass Stifter Heinz-Egon Achterkerke dem Verein obendrein noch



Der Grundschulförderverein „Lütte Sprösslinge“ in Lassan kann sich über einen Anerkennungspreis in Höhe von 1000 Euro freuen. Im Bild: Vereinsvorsitzende Annett Knuth.

eine Gitarre als Leihgabe überreichte, erwies sich das als gelungener Clou.

Ebenfalls über 2000 Euro können sich die 160 Kinder des Hortes der Volkssolidarität in Heringsdorf freuen, die nach Unterrichtschluss in Arbeits- und Interessengemeinschaften sinnvollen Teil ihrer Freizeit verbringen. „Unsere Kinder wünschen sich eine große Klangschale, in die man sich hineinstellen

kann. Außerdem benötigen wir für die Töpferwerkstatt noch einige Ausstattungsgegenstände. Dafür wollen wir unseren Preis verwenden“, informierte Kersten Fubel als Leiter der Einrichtung.

Der 1000-Euro-Anerkennungspreis der Achterkerke-Stiftung ging an den Grundschulförderverein „Lütte Sprösslinge“ in Lassan. Der 2010 gegründete Verein, der momentan 36 Mitglieder hat und sich in der kleinen Grundschule auf dem Land um die Nachmittagsgestaltung kümmert, will sein Geld für ein neues Schüler-Kunstprojekt verwenden.

Ebenfalls 5000 Euro fürs Ehrenamt stellten die Volksbanken und Raiffeisenbanken MV bereit, die bei der Preisverleihung von Jens Klingebiel, Vorstandsmitglied der Volksbank Vorpommern, vertreten wurden. Hier wurde der mit 1000 Euro dotierte Anerkennungspreis an den Schülferverein der Caspar-David-Friedrich-Regionalschule Greifswald vergeben. Der Verein macht sich in unterschiedlicher Weise für die Schüler ab der 5. Klasse stark, unterstützt zum Beispiel Buchprojekte, übernimmt Lehrkosten und verschönert das Lernumfeld. Das Preisgeld soll in einen Kreidaparcours auf dem Schulhof und in eine neue Schaukel fließen.



Ein mit 2000 Euro dotierter Ehrenamtspreis der Achterkerke-Stiftung für Kinder ging an die Europäische Gesamtschule Insel Usedom in Ahlbeck. Im Bild (v.r.) Jana Wille als Vorsitzende des Schulfördervereins, OZ-Chefredakteur Andreas Ebel, Stifter Heinz-Egon Achterkerke und Cornelia Meerkatz, Leiterin der OZ-Lokalredaktion Zinnowitz. TOM SCHRÖTER

Der 4000-Euro-Ehrenamtspreis der Volksbank Vorpommern ging an die Computer AG der Grund-

schule Görmin. Geleitet wird die Arbeitsgemeinschaft von Robert Bath, der darüber hinaus als „Silver-

surfer“ des Bürgerhafens Greifswald im Mehrgenerationenhaus aktiv ist und in dieser Funktion Jung und Alt mit den Möglichkeiten des Internets vertraut macht.

Bei ihrem AG-Leiter können die Kinder nachmittags lernen, dass es neben Computerspielen noch viele andere Dinge gibt, die man mit ein paar Fachkenntnissen mittels PC umsetzen kann. Allerdings ist die Technik des Computerkabinetts der Grundschule in die Jahre gekommen. Anstelle der zwölf alten Laptops, die zum Hochfahren enorm viel Zeit brauchen, können dank der kräftigen Finanzspritze endlich neue Computer angeschafft werden, damit die Arbeitsgemeinschaft ihrer wertvolle Arbeit in attraktiver Weise fortsetzen kann.



Den zweiten mit 2000 Euro dotierten Ehrenamtspreis konnte der Hort der Volkssolidarität (VS) in Heringsdorf entgegen nehmen. Im Bild (v.l.) Bürgermeisterin Laura Isabelle Marisken, Kersten Fubel vom VS-Hort, OZ-Chefredakteur Andreas Ebel und Stifter Heinz-Egon Achterkerke.